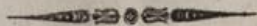


Erstlinge der Pressfreiheit.



Pfeilschnell, Brüder, habt errungen
Ihr der Oesterreicher Trachten,
Ruhmvoll ist es Euch gelungen,
Das, wornach sie lang' schon schmachten.
Engel standen Euch zur Seite,
Die mit Liebe für Euch stritten,
Sanfte Engel aus der Weite
Riefen: **R**echt wird nur gelitten,
Schaffet fort das Arge, Schlechte,
Und die Lasterhaften, Bösen —
Freiheit gilt und Gleichheitsrechte!
Und Ihr ging't, das Wort zu lösen.
Röchelnd gingen uns're Brüder
Hin zum Vater, aus dem Leben,
Eh' noch tönten Grabeslieder,
Theilt' der Kaiser Euer Streben.
Ihm und ihnen seid verpflichtet,
Dank't es Eu'rem kühnen Muthe,
Hurtig habt Ihr sie vernichtet,
Jene falsche Geistesruthie.
Ewig wird man hören nennen
Unser's Kaisers hohe Güte,
Immmer wird in Lieb' entbrennen,
Frei das Volk in Seiner Mitte,
Thronen sicher wird im Land
Unser guter FERDINAND!

Gewidmet den sämmtlichen Studierenden Wiens

VON
Heinrich Freund

aus der k. k. Familien-Herrschaft Holitsch.

Erklärung der Freiheit

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to the bleed-through effect.

Handwritten text, possibly a signature or a date, located in the lower middle section of the page.

Ra1206 2.Ex.
G0619